

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 74 (2012)

Heft: 4

Rubrik: 100 Jahre Schweizer AG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CEO Stephan Meyer erklärt die Funktionsweise des hauseigenen patentierten Verteilkopfes, der auch dicke Gülle und langes Stroh bewältigt.
(Bilder: Schweizer AG/Dominik Senn)

100 Jahre Schweizer AG

«Die Meyer Gruppe in Rothenburg ist ein hundertprozentiges Schweizer Familienunternehmen, Komplettanbieter mit Eigenproduktion und hundertprozentig in der Landwirtschaft mit vor- und nachgelagerten Betrieben tätig», sagt Geschäftsführer Stefan Meyer. In diesem Jahr feiert die Tochterfirma Schweizer AG in Schwarzenbach SG das 100-Jahr-Jubiläum ihres Bestehens. Die Schweizer Landtechnik hat sie besucht.

Dominik Senn



Jacqueline Muff-Meyer freut sich über die neue Ausstellungshalle der Schweizer AG in Schwarzenbach SG.

Der Schweizerische Landmaschinen-Verband ehrte an seiner Generalversammlung sein langjähriges Verbandsmitglied Schweizer AG in Schwarzenbach SG für das 100-jährige Bestehen; die Goldplakette nahm Geschäftsführer Stefan Meyer in Rothenburg LU entgegen. Denn dort ist der heutige Firmensitz.

Noch ohne Elektrizität

Die wechselvolle Firmengeschichte beginnt im Jahre 1912, zwei Jahre vor dem Ersten Weltkrieg. Handwerker Werner Schweizer baut in Bichwil eine Werkstatt mit Wohnung. Damals hat die Elektrizi-



Geschäftsführer Stefan Meyer erhält von SLV-Präsident Jürg Minger die Plakette zum 100-Jahr-Jubiläum der Schweizer AG.

Meyer Gruppe: alles aus einer Hand

Das Mutterhaus Meyer AG ist in den Kompetenzbereichen Stallbautechnologie und Entmistungstechnologie das, was Schweizer AG in Rühr-, Pump-, Ausbringung und Biogastechnologie ist: ein führender Player in der Schweiz. Bald werden es fünfzig Jahre sein, in denen Meyer Stalleinrichtungen für Lauf- und Anbindeställe für Milchvieh, Mutterkuh, Aufzucht, Mastvieh und Kälber entwickelt und produziert. Das beginnt bei der Laufstalltechnik und führt über Fütterungstechnik, Abschrankungssysteme, Anbindestalltechnik, Entmistungstechnik bis hin zu Bodenbelägen, Tränke-, Tierpflege-, Stallklima-, Türen-/Fenster-/Windschutztechnik sowie Projektierung und Planung. «Wir achten nebst dem Kuhkomfort auf den Arbeitskomfort der Bewirtschafter, denn Voraussetzung für die Rentabilität ist, mit wenig Personal grosse Bestände

bewirtschaften zu können», schildert Meyer. Mit der Integration der Schweizer AG in die Meyer-Gruppe ist die Kette der Kompetenzen von der Stallbautechnologie über die Umwelttechnologie bis zur Biogastechnologie (siehe separaten Bericht) geschlossen worden. «Wir bieten heute alles aus einer Hand an. Mit dem Zusammengehen wollten wir nicht um der Grösse wegen wachsen, sondern uns komplettieren und uns ein gemeinsames gesundes Fortbestehen sichern. Das ist uns auch gelungen», sagt Meyer. Als Komplettanbieter verwirklicht die Gruppe durch spezialisierte Mitarbeiterteams bzw. hauseigene Planungsstäbe Investitionsprojekte von der Planung über die Entwicklung und Produktion in Rothenburg und Schwarzenbach bis zur Montage und bietet anschliessende Servicelösungen inklusive Hotline an. Meyer: «Unser Stolz ist und bleibt die Produktion in unseren eigenen Werken,



Stephan Meyer steht persönlich für modernes Viehmanagement und modernen Stallbau gerade.

Swiss Finish, inklusive Sonderfertigung nach Kundenwunsch. Wir betrachten das Know-how unserer Mitarbeiter und vielfach auch unserer Kunden als unser wertvollstes Kapital.» Die Meyer-Gruppe beschäftigt heute rund fünfzig Mitarbeitende, inklusive Lehrlinge.

tätsversorgung im Dorf noch nicht Einzug gehalten. Die Spitzbohrer und Drehstähle werden im Feuer der Esse erhitzt und auf dem Amboss geschmiedet. Die Drehbank wird durch eine Tretvorrichtung angetrieben. Ein Jahr später wird der erste Elektromotor angeschafft. Die Mechanisierung läuft an und mit ihr die Produktion von Güllerührwerken und Göllepumpen, der Beginn einer unvergleichlichen Erfolgsgeschichte.

Neukonstruktionen

Schweizer legt von Beginn weg sein Augenmerk auf Neukonstruktionen von Schneckenpumpen und modernen Rührwerkanlagen. Der junge Fabrikant tüftelt stetig an Verbesserungen bei Winden, Rührwerken und Pumpen herum, bis es klappt. Die Marke Schweizer geniesst bald einen hervorragenden Ruf. Der Personalbestand vergrössert sich, denn die Maschinen müssen nicht nur produziert, sondern auch fachmännisch montiert werden. Die Werkstatt wird bald zu klein. Die Produktpalette wird immer umfangreicher. Mitte der dreissiger Jahre kommen Armeeaufträge dazu, und die Firma beschäftigt bald einmal über 35 Mitarbeiter.

Zwillingspumpe bringt Umsatz

Die Olma im Jahre 1950 präsentierte der Öffentlichkeit erstmals die Schweizer-Zwillingspumpe, die dem Unternehmen ungeahnte Umsätze bringt. Die Schweizer

AG ist bald die Nummer eins auf dem Schweizer Markt in der Produktion von Rührwerken und Pumpen. Die Produktion der ersten Pumpfässer – leichte Polyesteranks – und verstopfungsfreien Schneckenpumpen läuft an. 1968 wird die heutige Fabrikhalle mit Bürogebäude in Schwarzenbach gebaut, die ersten Tauchmotor-Rührwerke laufen vom Band,



Schneckenpumpe mit kombiniertem Elektro-/Zapfwellenantrieb, nicht sichtbar ist die aufgebaute Funkfernsteuerung.

Haspelrührwerke, Verschlauchungssysteme, Gülleverteiler und Tangential-Rührwerke.

In die Meyer-Gruppe integriert

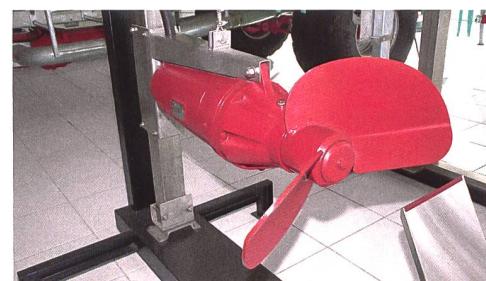
1991 gibt es eine einschneidende Veränderung: Die Schweizer AG wird in die Meyer-Gruppe mit Sitz in Rothenburg LU integriert, jedoch als selbstständiges Un-



Aufbaupumpfass mit dem rundgewickelten Polyesterank und Spannbändern für die optimale Tankbefestigung.



Einachsiger traktorgezogener Pumptankwagen mit einer Transportkapazität bis 25 000 Liter.



Das Schweizer-Tauchmotor-Rührwerk mit Planeten-Untersetzungsgetriebe und mit spezieller Propellerform.



Die 2010 bezogene Ausstellungshalle in Schwarzenbach.

Biogastechnologie

Die Meyer-Gruppe hat in den vergangenen Jahren in der Schweiz etliche Biogasanlagen realisiert, und zwar von der kompletten Detailplanung bis zur Inbetriebnahme und Betreuung vor Ort. Die Anlagen werden in der Regel mit Gülle des landwirtschaftlichen Betriebes und Zusatzstoffen (CO-Vergärung) wie Grünabfälle, Gemüsereste, Gastroabfälle usw. unter Zugabe fester und flüssiger Substrate betrieben.

Die Schweizer Landtechnik besuchte eine von ihnen, die im Herbst 2008 gestartete Ge-

meinschaftsanlage von fünf Landwirten in Eschlikon SG (Öko-Energie GmbH). Einer der fünf Partner, Michael Müller, Biobauer (Milchviehhaltung), ist Geschäftsführer und Betreiber dieser computergesteuerten 140-kW-Anlage im Nebenamt. «Mein Aufwand beläuft sich auf knapp zwei Stunden pro Tag», sagt er. «Aus Gründen des Landschaftsschutzes musste der Behälter in den Boden abgesenkt werden. Die Anlage läuft seit der Inbetriebnahme störungsfrei zu unserer besten Zufriedenheit.»

ternehmen mit der gleichen Belegschaft und der gleichen technischen Leitung von Stefan Brändle und Hans Walser weitergeführt. «Das Ziel bei diesem Schritt war die langfristige Sicherung der Unternehmenskontinuität», sagt Meyer, «durch die enge Zusammenarbeit wurde in der Gülletechnik die Marktposition bei beiden Firmen wesentlich gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft gesichert.»

Der Fabrikationsbetrieb wird im kaufmännischen und im technischen Bereich reorganisiert, erläutert Jacqueline Muff-Meyer, Hauptverantwortliche für den kaufmännischen Bereich. Die ganze Neustrukturierung löst Investitionen aus. Es gibt eine neue EDV-Anlage. Im Fabrikationsbetrieb werden verschiedene moderne Maschinen eingerichtet. Die Aussenorganisation wird erweitert. Geschulte Aussendienstmitarbeiter betreuen das wachsende Wiederverkäufernetz in der ganzen Schweiz.

Innovationsschübe

Die Schweizer AG begnügt sich aber nicht mit der Schweizer Leaderposition bei Exzenter-Schneckenpumpen, Rührwerk-

anlagen, Mixerpumpen, Verschlauungssystemen und Pumpfächern (traktorgezogen und Aufbauten für Transportfahrzeuge), sondern liefert Anlagen für Kläranlagen und für die Lebensmittelauflbereitung sowie Spezialanfertigungen für weitere Industriebereiche. Die Investitionen initiieren Innovationsschübe. So patentiert die Schweizer AG 1997 ihren eigenen Schleppschlauch-Verteilerkopf, baut ab 1999 Gross-Pumptankwagen mit Tridem-Fahrwerk, 2010 eine der Hauptstrasse zugewandte Ausstellungshalle und ist derzeit am Projektieren einer neuen Fabrikations- und Lagerhalle. «Es bleibt unser Ziel, Gesamtlösungen von Gülleanlagen mit möglichst geringer Umweltbelastung zu entwickeln», sagt Meyer. Ein wichtiger Faktor ist die Aufbereitung der Gülle, um wertvollen Dünger zu erhalten. Das gelingt mit ausgefeilter Rührtechnik vom Tauchmotor-Rührwerk über Schub-Rührschaufeln bis zu Rührwerken mit Haspel- oder Zapfwellenantrieb oder Elektromixern. Die Gülleförderung im Stallbereich benötigt effiziente Pumpensysteme mit wenig Energieverbrauch und verstopfungsfreiem Betrieb, wofür die Schweizer AG stationäre und

fahrbare Rührmixpumpen, Tauchmotorpumpen und diverse massgeschneiderte Schneckenpumpen anbietet. Die Palette wird abgerundet durch die hauseigenen Systeme der Verteil-, Ausbring- und Zubehörtechnik, vom umweltschonenden Schleppschlauchverteiler über Pumpfässer bis zu Mehrwegschiebern, Saugrohren und Bodenleitungen. ■

100 Jahre Schweizer AG in Schwarzenbach

1912 Werner Schweizer baut in Bichwil SG eine Werkstatt und richtet eine Drehbank mit Tretvorrichtung und eine handbetriebene Bohrmaschine ein

1914 Beginn der Fabrikation von Gölle-rührwerken und -pumpen, nebst Heu-aufzügen und Futtermaschinen

1930 Die Eigenfabrikation umfasst Heuaufzugswinden, Sackaufzüge, Pres-sen, Rührwerke, Zentrifugalpumpen und Seilbahnen

1936 Herstellung von Schrägliften, Standseilbahnen und Munitionselevato-ren für die Schweizer Armee. Die Belegschaft umfasst 35 Personen; Gründung einer Kollektivgesellschaft

1950 Schweizer präsentiert erstmals an der Olma die Zwillingsgöllepumpe

1967 Fabrikation der ersten Pumpfässer

1968 Neubau Fabrikationshalle mit Bürogebäude in Schwarzenbach

1969 Produktion verstopfungsfreier Schneckenpumpen

1976 Die Einzelfirma wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt

1985 Produktion eines eigenen Tauchmotor-Rührwerks

1987 Entwicklung und Produktion eines Tangential-Rührwerks mit schwimmendem Propeller und Rührhaspel aus Chromstahl

1989 Erweiterung des Fabrikations-trakts und der Lagerhalle

1991 Die Schweizer AG wird zwecks Sicherung der Unternehmenskontinuität in die Meyer AG in Rothenburg LU integriert

1992 Die Schweizer AG ist unbestritten Marktführer bei Exzenter-Schnecken-pumpen, Rührwerk-anlagen, Mixerpum-pen, Verschlauungssystemen und Pumpfächern

1997 Patentierung eines Schleppschlauch-Verteilerkopfes

1999 Fabrikation von Gross-Pumptank-wagen mit Tridem-Fahrwerk

2010 Neubau Ausstellungshalle

2012 Projekt Neubau Fabrikations- und Lagerhalle

SCHLEPPSCHLAUCH-VERTEILER

NEU auch mit Zapfwellenantrieb!



Gülleausbringung mit geringstem Stickstoffverlust und minimalen Geruchsemissionen

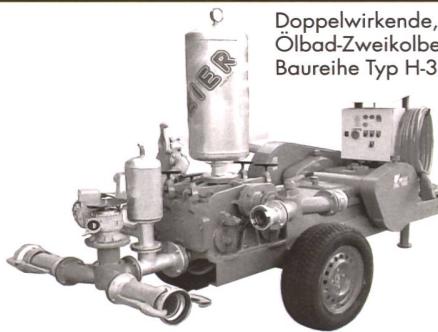
- Verstopfungsfrei
- Genaue Verteilung (auch am Hang)
- Rostfreier Verteilkopf
- Geringer Kraftbedarf
- Verschiedene Größen (5 m, 7 m, 9 m, 12 m, 15 m)

www.waelchli-ag.ch

 **WÄLCHLI**
MASCHINENFABRIK AG
4805 BRITTNNAU Tel. 062 745 20 40

BETRIEBSSICHER - ZUVERLÄSSIG - WIRTSCHAFTLICH

Doppelwirkende, liegende
Ölbad-Zweikolbenpumpe,
Baureihe Typ H-303-0 SG2



 **MEIER**

Hans Meier AG
CH-4246 Altishofen
www.meierag.ch
Tel. ++41 (0)62 756 44 77
Fax ++41 (0)62 756 43 60
info@meierag.ch

Gitter-Gewebe-Blachen
• transparent, gewebeverstärkt
• optimaler Witterungsschutz
• UV-beständig und lichtdurchlässig
ab CHF 2.– pro m²
Rabatt: 10% ab 600.–/20% ab 1200.–
Versand ganze Schweiz

Blachen, Netze, Witterungsschutz
O'Flynn Trading
Büro: Riedhofstrasse, 8049 Zürich
Tel. 044/342 35 13
Fax 044/342 35 15 www.oflynn.ch

fella.eu



MERLO

AKTIONSWOCHEN 1.2.12 bis 30.4.12
ab CHF 65'000.–*

*) exkl. MwSt, Lieferung franko, Preis gültig bis 30.4.2012



MERLO P 25.6

max. Hubkraft 2'500 Kg / max. Hubhöhe 5.9 Meter
4-Zylinder Dieselmotor mit 75 PS (55 kW)
hydrostatischer Fahrantrieb.

Wir haben interessante
Finanzierungsangebote.

MAHLER

W. Mahler AG | Forsttechnik, Strassenunterhalts- und Teleskopmaschinen | Bachstrasse 27 | CH-8923 Obfelden | Tel. 044 763 50 90 | www.wmahler.ch